



Schulinternes Curriculum Sekundarstufe II

inkl. Kriterien der Leistungsbewertung

Spanisch

Inhalt

1	Vorwort	3
1.1	Rahmenbedingungen der unterrichtlichen Arbeit	3
1.2	Das Fach Spanisch	3
1.3	Die Fachkonferenz	4
1.4	Bezug zum Leitbild und zum Schulkonzept	5
2	Das schulinterne Curriculum – Sekundarstufe I	8
2.1	Kurzübersicht	9
2.2	Ausführliches Curriculum	10
2.2.1	<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – EF (fortgeführt)</i>	11
2.2.2	<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – EF (neu einsetzend)</i>	19
2.2.3	<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Q1 Grundkurs (n)</i>	29
2.2.4	<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Q2 Grundkurs (n)</i>	37
3	Grundsätze der Leistungsbewertung Sek II	
3.1	Allgemeines	43
3.2	Schriftliche Leistungen in der Sekundarstufe II	43
3.2.1	<i>Korrektur von Klausuren und schriftlichen Übungen/ Lernaufgaben-kontrollen</i>	44
3.3	Sonstige Leistungen / Sonstige Mitarbeit	46
3.3.1	<i>Überprüfung und Bewertung der sonstigen Leistung</i>	47
3.4	Leistungsrückmeldung	49
4	Qualitätssicherung und Evaluation	49

1 Vorwort

Dem schulinternen Curriculum, das den Anspruch hat, alle in den Kernlehrplänen aufgeführten Kompetenzen abzudecken, sind folgende Ausführungen zu den Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit, zum Fach und zur Fachkonferenz Spanisch sowie dem Zusammenhang mit dem Leitbild unserer Schule und dem Schulkonzept vorgeschaltet.

1.1 Rahmenbedingungen der unterrichtlichen Arbeit

Die Gesamtschule Weierheide ist die jüngste der vier Gesamtschulen Oberhausens. Sie liegt im Stadtteil Sterkrade und hat zwei Standorte, die ca. 2,5 km voneinander entfernt liegen. Beide Standorte befinden sich an der westlichen Stadtgrenze Oberhausens. Insgesamt werden an unserer Schule über 1000 Schüler von etwa 90 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die Jahrgänge 5-7 sind am Standort Fichtestraße untergebracht, alle anderen an der Egelsfurthstraße. Die Schule ist in der Sekundarstufe I vierzünftig ausgerichtet, in der Regel lernen 28-30 Schülerinnen und Schüler in einer Klassengemeinschaft. An beiden Standorten befindet sich eine Schulbibliothek. Des Weiteren ist die Schule mit zwei Computerräumen an der Egelsfurthstraße ausgestattet, am Nebenstandort befinden sich zwei Klassensätze iPads. In vielen Räumen befinden sich fest installierte Beamer. Am Hauptstandort hat die Gesamtschule Weierheide ein Forum mit Bühne.

Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Weierheide setzt sich in der Regel zu 50% aus Schülerinnen und Schülern zusammen, die die Sekundarstufe I bereits an unserer Schule absolvierten. Hinzu kommen SuS aus den umliegenden Realschulen, teilweise aus den anderen Gesamtschulen.

Der Spracherwerb in der Einführungsphase Die in der Qualifikationsphase folgende Arbeit mit Dossiers wird von vielen SuS als viel zu großer Sprung wahrgenommen. Die SuS müssen von Beginn der Einführungsphase an auf die stetige Progression hingewiesen werden.

Einige SuS möchten jedoch freiwillig ihr Fremdsprachenprofil erweitern, wählen Spanisch in der Einführungsphase sogar als dritte oder vierte Fremdsprache. Aufgrund ihrer Vorkenntnisse aus den anderen Fremdsprachen, vielleicht sogar einer zweiten Muttersprache, sind diese SuS sehr motiviert und lernwillig, sodass das Fach Spanisch auch als 4. Abiturfach ausgewählt wird.

1.2 Das Fach Spanisch

Das Ziel des Spanischunterrichts an der Gesamtschule Weierheide ist, unsere Schülerinnen und Schüler vor allem zu befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilnehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch reflektieren zu können. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln. Der Vermittlung des kompetenten Umgangs mit Medien – für den privaten wie für den beruflichen Bereich – messen wir ebenfalls eine hohe Bedeutung bei.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Spanischunterricht an der Gesamtschule Weierheide sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit. Der Spanischunterricht an der Gesamtschule Weierheide leistet darüber hinaus

Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Spanisch kann an der Gesamtschule Weierheide seit dem Schuljahr 2018/19 ab Klasse 6 oder als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden. Im Schuljahr 2019/20 wird der 8. Jahrgang zum letzten Mal mit Spanisch als Wahlpflichtfach beginnen. Die Sprachenfolge sieht derzeit folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Spanisch
Wahlpflichtbereich ab Klasse 8	Französisch Latein (2019/20 letzter Jahrgang Spanisch)
fortgeführte Fremdsprache bis Ende 11 neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Spanisch

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II überwiegend in Doppelstunden (90-Minuten-Blöcke) unterrichtet, die in der Regel im Vormittagsbereich liegen.

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe arbeiten wir mit dem Lehrwerk *a tope.com*, das zum Teil auch noch in der Qualifikationsphase genutzt wird. Hauptsächlich wird ab dieser Phase mit themenspezifischen Dossiers, bzw. authentischen Primär- und Sekundärtexten gearbeitet. Der fortgeführte GK11 arbeitet ebenso hauptsächlich mit Dossiers.

Kolleginnen, die in parallelen Lerngruppen unterrichten, sprechen die Unterrichtsvorhaben in der Regel miteinander ab. Tests und Klausuren werden nach Möglichkeit gemeinsam gestellt. In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufengebäude statt (C-Gebäude). Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume ausgewichen werden.

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase: (Jahrgang 11)

Spanisch GK(f) ab Klasse 83-stündig (endet nach der Einführungsphase)

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase: (Jahrgang 12 und 13)

Spanisch GK(n)4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

1.3 Die Fachkonferenz

Zur Fachkonferenz (FK) Spanisch zählen die Kolleginnen, die das Fach Spanisch unterrichten, sowie ein Eltern- und ein Schülervertreter mit beratender Stimme. Die FK-Vorsitzende lädt drei- bis viermal im Schuljahr zu einer Sitzung ein. Folgende Aufgaben gehören zur FK Spanisch. Sie...

- erstellt auf Grundlage der Kernlehrpläne schulinterne Curricula, in denen Inhalte und Struktur des Unterrichts verbindlich festgelegt werden. In regelmäßigen Abständen werden diese Curricula evaluiert und gegebenenfalls verändert.
- legt Kriterien zur Leistungsbewertung auf Basis der rechtlichen Vorgaben fest und verankert sie im schulinternen Lehrplan. Diese bilden die Grundlage für die Bewertung der schriftlichen und sonstigen Leistung und letztlich der Zeugnisnoten der Schülerinnen und Schüler.
- verpflichtet sich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches, indem die Kolleginnen sich über Methoden, Inhalte und didaktische Konzepte austauschen.
- verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen sowie an Fortbildungen.
- beantragt Lehrmittel, die für die Arbeit im Fach Spanisch notwendig, bzw. nützlich sind.
- plant die Präsentation des Faches innerhalb von Informationsveranstaltungen und dem Tag der offenen Tür
- diskutiert und evaluiert die Ergebnisse der mündlichen Prüfung (Q1) und der Klausuren und plant etwaige Maßnahmen zur Verbesserung der Vorbereitung durch den Unterricht.

An der Gesamtschule Weierheide wird das Fach Spanisch derzeit von fünf Lehrkräften und einer Referendarin unterrichtet. Die Namen aller Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Lena Gellert	derzeit in Elternzeit	lgellert@ge-weierheide.de Tel.: 0208 - 699570
Jennifer Henkel	Referendarin	jhenkel@ge-weierheide.de Tel.: 0208 - 699570
Elisabeth Hereth		ehereth@ge-weierheide.de Tel.: 0208 - 699570
Eva-Maria Okrent	Fachvorsitzende	eokrent@ge-weierheide.de Tel.: 0208 - 699570
Maria Reinecke	stellvertr. Fachvorsitzende	mreinecke@ge-weierheide.de Tel.: 0208 - 699570
Shima Zini		szini@ge-weierheide.de Tel.: 0208 - 699570

1.4 Bezug zum Leitbild und zum Schulkonzept

Gemäß dem Leitbild der Gesamtschule Weierheide trägt das Fach Spanisch dazu bei, die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg des Erwerbs und der Entwicklung von Lebenskompetenzen zu unterstützen. Lebenskompetent zu sein bedeutet:

- sich Wissen aneignen zu können
- sich selbst zu kennen und zu mögen
- sich eigener Gefühle und möglicher Reaktionen bewusst zu sein
- sich in andere hinein fühlen zu können
- kritisch und kreativ zu denken
- erfolgreich zu kommunizieren und Beziehungen zu führen
- Entscheidungen durchdacht zu treffen
- Probleme lösen zu können sowie Stress zu bewältigen

Das Fach Spanisch leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Schülerinnen und Schüler beim Aufbau von Lebenskompetenzen zu unterstützen. Folgende Übersicht verdeutlicht dies *exemplarisch*:

Lebenskompetenz	Fachkompetenz	Unterrichtsvorhaben	Jahrgang
sich Wissen aneignen	<ul style="list-style-type: none"> • Texten wesentliche Informationen und zentrale Argumente entnehmen • Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen 	<i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>	Q2
sich selbst kennen und mögen	<ul style="list-style-type: none"> • sich vorstellen • Wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt darstellen 	<i>Yo me presento</i>	EF(n)
sich eigener Gefühle und möglicher Reaktionen bewusst sein	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit der Gestaltung von Lebensentwürfen anderer Jugendlicher auseinandersetzen • Gefühle versprachlichen 	<i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>	Q2
sich in andere hinein fühlen	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit (Reflektieren von Vorurteilen/Empathie für Menschen in Grenzsituationen) • Interkulturelles Verstehen und Handeln (sich aktiv in andere hineinversetzen) 	<i>España. País de inmigración y emigración</i>	EF(f)
erfolgreich kommunizieren und Beziehungen führen	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email/Brief) planen • Kommunikationsprobleme wahrnehmen und mit Unterstützung beheben 	<i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i>	EF(n)
Entscheidungen durchdacht treffen	<ul style="list-style-type: none"> • Argumente sachlich abwägen, eigene Standpunkte vertreten • Fremde Positionen respektieren, Kompromisse erarbeiten 	<i>Las diversas caras del turismo en España</i>	Q1

Das Leitbild, das die Schule für ihr pädagogisches Handeln gewählt hat, bleibt dabei eine stete Orientierungshilfe und ist somit das wesentliche Kriterium in Planungs- und Entscheidungsprozessen. Eine weitere Schärfung unseres Schulprofils erfolgte durch die Festlegung von vier Schwerpunkten: *Gesunde Schule, Kulturelle Bildung, Wir in Europa, Demokratie leben*. Um den Bezug zwischen dem Schulkonzept und der Arbeit des Faches Spanisch herzustellen, sind die Titel der Unterrichtsvorhaben, die einem dieser Schwerpunkte in besonderer Weise zuarbeiten, farblich wie folgt hervorgehoben:

Gesunde Schule	
Kulturelle Bildung	
Wir in Europa	
Demokratie leben	

2 Das schulinterne Curriculum – Sekundarstufe II

Auf den folgenden Seiten wird das schulinterne Curriculum der Sekundarstufe II aufgeführt, zunächst in einer vereinfachten Kurzübersicht, die auch auf der Homepage der Schule zu finden ist, dann in ausführlicher Form.

2.1 Kurzübersicht

Jg.	Nr.	Thema/Schwerpunkt
Jahrgangsstufe 11 (fortgeführt)		
11.1	I	Las diversas caras del turismo - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven von Tourismus
11.1	II	España, país de inmigración y emigración – Spanien als Aus- und Einwanderungsland
11.2	III	Latinoamérica; Retos y oportunidades de la diversidad étnica – Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
11.2	IV	El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica – Kinderarmut in Lateinamerika
Jahrgangsstufe 11 (neu einsetzend)		
11.1	I	Yo me presento – Sich vorstellen
11.1	II	Los jóvenes y su ámbito social – Familie und Freundeskreis
11.2	III	La rutina diaria – Schulleben, Freizeitgestaltung, Tagesablauf
11.2	IV	a) Un intercambio a Madrid – Sich in einer Stadt zurechtfinden, Sehenswürdigkeiten b) Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México – Ein lateinamerikanisches Land kennenlernen
Jahrgangsstufe 12 (Grundkurs)		
12.1	I	Barcelona, capital polifacética – Traditionen und kulturelle Vielfalt
12.1	II	Barcelona, una comunidad bilingüe – Regionalismus und nationale Einheit in Spanien
12.2	III	Las diversas caras del turismo en España – Ökologische und ökonomische Herausforderungen von Tourismus in Spanien
12.2	IV	Vivir y convivir en una España multicultural – Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung im multikulturellen Spanien
Jahrgangsstufe 13 (Grundkurs)		
13.1	I	Latinoamérica-Retos y oportunidades de la diversidad étnica – Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
13.1	II	El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica – Kinderarmut in Lateinamerika
13.2	III	La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta – Die Geschichte Chiles anhand eines Kinderromans kennenlernen
13.2	IV	Wiederholung der abiturrelevanten Themen und Vorbereitung auf die Prüfungen

2.2 Ausführliches Curriculum

Auf den folgenden Seiten finden sich die Unterrichtsvorhaben für die Jahrgänge 11-13 (EF fortgeführt und neu einsetzend, Q1, Q2), die gemeinsam das schulinterne Curriculum der Sekundarstufe II ergeben.

Bezug zu den Schwerpunkten des Schulkonzepts:

Gesunde Schule	
Kulturelle Bildung	
Wir in Europa	
Demokratie leben	

2.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – EF (fortgeführt)

Unterrichtsvorhaben I : *Las diversas caras del turismo en España*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf das Thema Umweltschutz auf dem spanischen Festland und den spanischen Inseln festigen und erweitern		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien eines umweltbewussten Lebens in der Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit umwelttechnischen Problemen auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in die Welt des Umweltschutzes hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Hörtexten zum Thema Umweltschutz wesentliche Informationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • einer Statistik die wesentlichen Informationen entnehmen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • jdm auffordern, etwas (nicht) zu tun 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, Schreibens realisieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zu Andalusien in Bezug auf das Thema Umweltschutz
		Sprechen: zusammen-hängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • seine Gefühle, Meinung äußern • über eine Statistik sprechen 		

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz Umweltschutz, Tourismus • Grammatische Strukturen: insbes. der subjuntivo/ der verneinte Imperativ 	
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Las diversas caras del turismo en España Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • die Verwendung des <i>subjuntivo</i> nach bestimmten unpersönlichen Ausdrücken und Verben erkennen • angemessenes agieren und reagieren (verneinter Imperativ)
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung: 4.1 Aufgabenart 2 (Schreiben + Lesen integriert + Hör-/Hörsehverstehen integriert)	Projektvorhaben: optional: Ein Umweltprojekt planen und präsentieren

Unterrichtsvorhaben II : España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die Situation von Menschen auf der Flucht nach Europa erweitern und festigen <ul style="list-style-type: none"> • <i>push-/pull-Faktoren für die Auswanderung</i> • <i>Chancen und Risiken der (illegalen) Einwanderung nach Spanien</i> • <i>politisch-gesellschaftlicher Umgang der afrikanischen Länder mit der Auswanderung nach Spanien/ Europa</i> • <i>Spanien als «Auswanderungsland » (Jugendarbeitslosigkeit, generación ni-ni etc.)</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren von Vorurteilen gegenüber Migranten • Empathie für Menschen in Grenzsituationen entwickeln 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in die Situation der (illegalen) Einwanderer hineinversetzen • sich in die „andere“ Seite (Haltung der Spanier gegenüber den Einwanderern) hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus dem Film 14 kilómetros die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt in Bezug auf die Fluchtsituation darlegen und begründen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen • Inhalte unterschiedlicher Texte wiedergeben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zu Migrationsbewegungen adressatengerecht bündeln und wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz <i>migración, expresiones útiles</i> zur Gliederung von Texten, Argumentation • grammatische Strukturen: <i>tiempos del pasado: imperfecto</i>, Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Bedingungssätze 	
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (f) 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: España, país de inmigración y emigración Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films <i>Al Norte</i> auseinandersetzen, • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung 4.2 Aufgabenart 1.1 (Schreiben – Leseverstehen integriert + Sprachmittlung)	

Unterrichtsvorhaben III : Latinoamérica- Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf ein Land in Lateinamerika am Beispiels von Mexiko erweitern und festigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Indigene Urvölker</i> • <i>Eroberung der neuen Welt</i> • Hernán Cortés und Malinche • Indigene Völker heute 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen Vielfalt Mexikos und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der mexikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Mexikaner, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mexiko mit seinen Provinzen kennenlernen • das Wissen über Facetten des mexikanischen Spanisch erweitern • Herkunft der mexikanischen Bevölkerung 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Global- und Detailverstehen unterschiedlicher (authentischer) Texte zum Thema Chile 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über ein Land/Stadt sprechen • Fotos beschreiben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Chile adressatengerecht bündeln und wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>Mexiko</i>) zumeist zielorientiert nutzen und die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido, voz pasiva</i> 				

<ul style="list-style-type: none"> Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Mexiko 		
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (f) 3. Quartal Kompetenzstufe: B1+ Thema: Latinoamérica – retos y oportunidades de la diversidad étnica Gesamtstundenkontingent: 30- 35Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch in Mexiko benennen Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen in Mexiko reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung: Aufgabenart 1.1 (Schreiben + Leseverstehen integriert + Sprachmittlung) 4.3	Projektvorhaben Erstellen einer Präsentation zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mexiko como destino turístico</i> - <i>Mexiko y sus indígenas</i> 	

Unterrichtsvorhaben IV : El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf Kinderarbeit in Lateinamerika erweitern und festigen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Facetas de la pobreza infantil</i> • <i>El trabajo infantil</i> • <i>Círculo vicioso del trabajo infantil</i> • <i>Exodo rural</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der verschiedenen Aspekte und Hintergründe der Kinderarmut und der damit verbundenen Herausforderung bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich der Situation eines von Armut betroffenen Kindes bewusst werden • unterschiedliche Lebensweisen und Erfahrungen kennenlernen • andere Sozialsysteme kennenlernen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lieder</i> • <i>Filme (Quiero ser)</i> • <i>Dokumentation (cartoneras – Planet Schule)</i> 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Global- und Detailverstehen unterschiedlicher (authentischer) Texte zum Thema Kinderarmut/Kinderarbeit 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Eindrücke versprachlichen können • über ein Lied sprechen • Filminhalte wiedergeben 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale Berichterstattungen analysieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Kinderarmut/-arbeit adressatengerecht bündeln und wiedergeben
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswege vorstellen • Berufe, bzw. Arbeiten, die Kinder verrichten, vorstellen • Vergleiche zur eigenen Lebenswelt ziehen 		
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>Kinderarbeit/-armut</i>) erarbeiten, Sprache der Filmanalyse • Grammatische Strukturen: insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido</i>, der Konditional, Relativsätze, 				

<ul style="list-style-type: none"> Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Lateinamerika, Umgangssprache, Soziolekt 		
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (f) 4. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Argentinien benennen Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Argentiniens reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte zum Ausdruck bringen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung:		
4.4 Aufgabenart 3 (Schreiben + Leseverstehen isoliert + Hör-/Hörsehverstehen isoliert)		

2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – EF (neu einsetzend)

Unterrichtsvorhaben I : Yo me presento (angelehnt an A_tope.com Unidad 1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der ersten Begegnung mit der spanischsprachigen Lebenswelt		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Begrüßungsritualen bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Begrüßungssituationen erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Minitexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen und verabschieden, sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und antworten; Herkunft/Sprachkenntnisse erfragen und angeben • etwas trinken und essen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Minidialogen und Steckbriefen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Begrüßung, Vorstellung, eine Person präsentieren, Tageszeiten, Herkunft, Essen und Trinken, Klassenvokabular <i>comunicación en clase</i> • grammatische Strukturen: regelmäßige Verben auf –ar, -er und –ir, das Verb ser, die einfache Verneinung, Pluralbildung Nomen, Fragewörter; Aussprache und Intonationsmuster 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden, Vokabelanhang im Schülerbuch • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Yo me presento</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Minidialoge planen, Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben, angemessenes Reagieren und Agieren in Begrüßungssituationen</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Dialoge schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>4.5 siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>		

Unterrichtsvorhaben II: Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos) (angelehnt an A_topo.com Unidad 2)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Alter, Adresse, E-Mail, Hobbys, Familienmitglieder benennen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sach- texten/ Texte Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> sich nach Alter/Adresse/E-Mail/Hobbys/ Familienmitgliedern erkundigen grundlegende Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den eigenen Lebensraum (Familie /Freunde/Schule) schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Zahlen 1-100, Alter, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Hobbys, Familienmitglieder grammatische Strukturen: estar und hay, Possessivbegleiter, Gruppenverben, Adjektive 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos) Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben
- Stammbaum erstellen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

4.6 siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Projektvorhaben:

Unterrichtsvorhaben III: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies) (angelehnt an A_topo.com Unidad 3 und 4)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sach- texten /Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • Vorlieben äußern • über Mode sprechen • Personen beschreiben (Charakter und Aussehen) • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale • Personenbeschreibung anfertigen • Dialoge verfassen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren, Mode, Aussehen, Farben • grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, indirektes Objektpronomen, Demonstrativpronomen, Relativpronomen, unregelmäßige Verben dar und decir, ser und estar 				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p>Einführungsphasen GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</p>		<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>	

Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

4.7 siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Projektvorhaben:

Unterrichtsvorhaben IV a): Un intercambio a Madrid (angelehnt an A_topo.com Unidad 5)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen Lebensbedingungen und Alltagssituationen Jugendlicher in Spanien: Wohnungssuche,- beschreibung, Wegbeschreibung		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Lebens- und Wohnsituation und der von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer Lebens- und Wohnsituation und der von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sach- texten /Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Zimmer- und Wegbeschreibung • Telefonieren • Einkaufsgespräche führen • etwas vergleichen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsliste • Dialoge verfassen • E-Mails/Briefe • Tagebucheintrag 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben 	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Zimmer beschreiben, Wegbeschreibung, Möbel, Lebensmittel, Präpositionen des Ortes, Zimmer, Sehenswürdigkeiten, Preise • grammatische Strukturen: Komparativ, Superlativ, Imperativ (bejaht), indefinido (erste Begegnung), Ordnungszahlen, realer Bedingungssatz, neutraler Artikel <i>lo</i> 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Un intercambio a Madrid	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • Stadtpläne/U-Bahn-Pläne lesen 		Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.	Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief, Tagebucheintrag; Telefonat) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben		
Text- und Medienkompetenz					

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen
- sprachlich komplexere Emails und Briefe schreiben
- spanische Kleinanzeigen lesen und verstehen
- U-Bahn-Plan verstehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

4.8 siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Projektvorhaben:

Unterrichtsvorhaben IV b): Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México (angelehnt an A_topo.com Unidad 6)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Leben und Lebensbedingungen in Mexiko: Sehenswürdigkeiten, Natur, sprachliche und kulturelle Besonderheiten, mexikanische Persönlichkeiten</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede wesentlicher Aspekte mexikanischer Realitäten bewusst werden</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer und der mexikanischen Lebenswelt erkennen und beschreiben</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • Detailverstehen • didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Mexiko verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • authentischen und didaktisierten Sach- texten /Texten wesentliche Details entnehmen • einfache literarische Texte 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • von einer Reise berichten • die Künstlerin Frida Kahlo vorstellen • Sehenswürdigkeiten vorstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Tagebucheintrag verfassen • E-Mail/Briefe schreiben 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben • Inhalte von Statistiken in Deutsch wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Wortfeld: Mexiko, mexikanisches Spanisch, Sehenswürdigkeiten, • grammatische Strukturen: Indefinido, Konjunktionen, saber und poder, doppelte Verneinung, por und para, Stellung der Pronomen 				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • Stadtpläne/U-Bahn-Pläne lesen 	<p>Einführungsphasen GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Conocer el mundo hispanoamericano : De vacaciones en México Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.</p>		<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief, Tagebucheintrag) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>	
Text- und Medienkompetenz				

- authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher und Vokabelanhänge funktional einsetzen
- Emails und Briefe schreiben
- Werbebroschüren
- mapa mental (Textinhalte visualisieren)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

4.9 siehe 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Projektvorhaben:

Referate/ Präsentationen: Eine Rundreise durch Mexiko planen

2.2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Q1 – Grundkurs (n)

Unterrichtsvorhaben I: Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Barcelona und seine touristischen Facetten Barcelona: eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Lebensentwürfe Jugendlicher, die in Barcelona leben, kritisch betrachten Aktuelle gesellschaftliche Diskussionen differenziert beleuchten 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> In formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Werbefilmen der Tourismusinformation von Barcelona wesentliche Informationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> unterschiedlichen (authentischen) Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen einer Statistik die wesentlichen Informationen entnehmen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> jdm auffordern, etwas (nicht) zu tun 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, Schreibens realisieren wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> über eine Statistik sprechen verschiedene Sehenswürdigkeiten vorstellen 		
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: thematischer Wortschatz Sehenswürdigkeiten und Geschichte von Barcelona Grammatische Strukturen: der verneinte Imperativ, Vergangenheitszeiten 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 1 GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe</i> Gesamtstundenkontingent: 20 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> • die Verwendung des <i>subjuntivo</i> nach bestimmten unpersönlichen Ausdrücken und Verben erkennen • angemessenes agieren und reagieren (verneinter Imperativ)
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Aufgabenart 3 (Klausurteil A Schreiben: Aufgabe ausgehend von einem oder mehreren kurzen spanischsprachigen schriftlichen, auditiven/ audiovisuellen oder visuellen Impulsen + Klausurteil B: Leseverstehen isoliert und Sprachmittlung)</p>	Projektvorhaben: -	

Unterrichtsvorhaben II: Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe – El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Sprachensituation in Spanien • Mono- vs. Bilingüismo • Sprache als Identitätsmerkmal • Sprachpolitik • Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Kataloniens 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten über/zum <i>Bilingüismo</i>, Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte darlegen und begründen • sich an formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. Podiumsdiskussion) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Informationen kohärent darlegen • Inhalte von Sachtexten in eigenen Worten wiedergeben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Strukturvokabular (Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen, Gesprächsführung) • grammatische Strukturen: reale und irreal Bedingungsätze, subjuntivo 				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 1 GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe- El bilingüismo como faceta de la sociedad española Gesamtstundenkontingent: 30-40 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Selbstevaluationsbögen, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. Tandembögen) 			<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen des monologischen Sprechens erarbeiten und festigen • grundlegende Strukturen einer Diskussion erarbeiten und situationsgerecht anwenden • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 	

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich strukturiert wiedergeben
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
- z.B. Zeitungsartikel, Radio- und Internetmitschnitte

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

Aufgabenformat 1.1 (Klausurteil A: Schreiben – Leseverstehen integriert + Klausurteil B: Hör-/ Hörsehverstehen)

Projektvorhaben:

Unterrichtsvorhaben III: Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Ökologische und ökonomische Herausforderungen (global) und Perspektiven (Zukunftswünsche): Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus (z.B. Wasserknappheit, Bebauung von Naturschutzgebieten), nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich kritisch und vergleichend mit umwelttechnischen Problemen auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinsetzen (z.B. Hotelbranche, Touristen, kulturelle Vielfalt der spanischsprachigen Welt) 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte des Tourismus diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Tourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (von Deutsch nach Spanisch)
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Wiederholung grundlegender Grammatikstrukturen (insbesondere <i>Indefinido / Imperfecto</i>); Einführung des <i>Subjuntivo de presente</i> 				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 1 GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Las diversas caras del turismo en España Gesamtstundenkontingent: 30-35 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Selbstevaluationsbögen, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. Tandembögen) 			<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Strukturen des monologischen Sprechens erarbeiten und festigen grundlegende Strukturen einer Diskussion erarbeiten und situationsgerecht anwenden Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 	

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich strukturiert wiedergeben
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
- z.B. *resumen, comentario, discusión, entrada de diario, correo electrónico*

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Mündliche Kommunikationsprüfung:

Teil 1: Zusammenhängendes Sprechen (Bildbeschreibung)

Teil 2: an Gesprächen teilnehmen (sich in unterschiedliche Rollen in informellen Gesprächssituation nach Vorbereitung beteiligen)

Projektvorhaben:

Unterrichtsvorhaben IV: Vivir y convivir en una España multicultural

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen hist. Bezüge: <i>época de las tres culturas</i> ; <i>gitanos</i> , Nachfahren der Mauren, Einwanderer aus Nord-, Mittel und Osteuropa		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> eine andere Kultur und Lebensweisen kennenlernen sich kritisch und vergleichend mit kulturellen Diversitäten auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> sich in die Denk- und Verhaltensweisen in Spanien lebender Minderheiten und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten zum Leben der verschiedenen Kulturen in Andalusien, Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen einer Statistik die wesentlichen Informationen entnehmen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> jdm auffordern, etwas nicht zu tun 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, Schreibens realisieren wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema kulturelle Vielfalt adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> seine Gefühle, Meinung äußern über die Vergangenheit sprechen 		
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: thematischer Wortschatz <i>diversidad cultural/ gitanos</i> Grammatische Strukturen: insbes. Vergangenheitsformen (indefinido, imperfecto, perfecto), subjuntivo 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 1 GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Vivir y convivir en una España multicultural Gesamtstundenkontingent: 30-35 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> • die Verwendung der Vergangenheit nach bestimmten Signalwörtern anwenden • angemessenes agieren und reagieren (Vergangenheit)
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • z.B. resumen, comentario, discusión, correo electrónico 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung: Aufgabenart 1.1 (Klausurteil A: Schreiben und Leseverstehen integriert + Klausurteil B: Sprachmittlung)	Projektvorhaben: -	

2.2.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Q2 – Grundkurs (n)

Unterrichtsvorhaben I: Latinoamérica – retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf ein Land in Lateinamerika am Beispiels von Chile erweitern und festigen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>La población indígena, Los mapuches (Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas)</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilener, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Chile mit seinen Provinzen kennenlernen • das Wissen über Facetten des chilenischen Spanisch erweitern • Herkunft der chilenischen Bevölkerung
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Global- und Detailverstehen unterschiedlicher (authentischer) Texte zum Thema Chile 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • über ein Land/Stadt sprechen • Fotos beschreiben 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Chile adressatengerecht bündeln und wiedergeben
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • ein Land/Stadt vorstellen: informieren • Bilder beschreiben 		

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)		
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>Chile</i>) zumeist zielorientiert nutzen und die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido, voz pasiva</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 2 (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Latinoamérica – retos y oportunidades de la diversidad étnica Gesamtstundenkontingent: 30- 35Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen in Chile reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung:	Projektvorhaben	
Aufgabebart 1.2 (Klausurteil A: Schreiben – Hör-/Hörsehverstehen + Klausurteil B: Leseverstehen)	Erstellen einer Präsentation zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Chile como destino turístico</i> - <i>Chile y sus indígenas</i> 	

Unterrichtsvorhaben II : El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> in Bezug auf Kinderarbeit in Lateinamerika erweitern und festigen: 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas erhalten und sich kritisch damit auseinandersetzen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Situation eines von Armut betroffenen Kindes bewusst werden • unterschiedliche Lebensweisen und Erfahrungen kennenlernen • andere Sozialsysteme kennenlernen und eigene Lebensumstände und Verhaltensweisen reflektieren 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haupt- und Einzelinformationen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen <p>- Lieder, Filme (<i>Quiero ser, El cumpleaños de Carlos</i>), <i>Dokumentation (cartoneras – Planet Schule)</i></p>	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten, literarischen Texten (z.B. Auszüge aus Romanen) über Straßenkinder, Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über positive und negative Aspekte von Kinderarbeit diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) • Eindrücke versprachlichen können 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Berichterstattungen analysieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Kinderarmut/-arbeit adressatengerecht bündeln und wiedergeben
<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswege vorstellen • Berufe, bzw. Arbeiten, die Kinder verrichten, vorstellen • Vergleiche zur eigenen Lebenswelt ziehen 				

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <i>Niños callejeros</i>, Strukturvokabular (Analyse, Meinungsäußerung/Diskussion, zur Bewertung von Informationen, zur Strukturierung von Informationen, Sprache der Filmanalyse) • Grammatische Strukturen: insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido</i>, der Konditional, Relativsätze, <i>Subjuntivo de imperfecto</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Lateinamerika, Umgangssprache, Soziolekt 	
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 2 GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Lateinamerikas reflektieren und an Beispielen erläutern 	
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte zum Ausdruck bringen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung:	
Aufgabenart 1.1 (Klausurteil A: Schreiben und Lesen integriert + Klausurteil B: Hör-/Hörsehverstehen)	

Unterrichtsvorhaben III : La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Traditionen und Vielfalt in der spanischsprachigen Welt am Beispiel von Chile 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der Kultur und Politik Chiles bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilener, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Chiles, den Machtausbau und die Alltagswirklichkeit in der chilenischen Diktatur anhand eines Kinderromans kennenlernen und mit der deutschen Geschichte vergleichen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Haupt- und Einzelinformationen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen <p>- Landeskundliche Videos, Film (Das Geisterhaus), Lieder (z.B. Quilapayún - Cuando sales de tu casa)</p>	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Global- und Detailverstehen eines authentischen, fiktiven Textes zum Thema Chile • Sachtexte zum historischen Hintergrund „La dictadura de Pinochet“ und politische Reden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Über politische und historische Zusammenhänge diskutieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • eine Rezension schreiben, mehrere mögliche Enden einer Geschichte schreiben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum Thema Chile adressatengerecht bündeln und wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>Chile/ La historia de Chile</i>) zumeist zielorientiert nutzen und die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: insbes. Gegenüberstellung <i>pret. perfecto</i> und <i>indefinido</i>, <i>voz pasiva</i>, <i>Konditional</i>, <i>indirekte Rede</i>, <i>subjuntivo</i> 				

- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Chile

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 2 GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta Gesamtstundenkontingent: 30-35Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen in Chile reflektieren und an Beispielen erläutern 	
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung: Vorabiturklausur (nur für die SuS, die Spanisch als Abiturfach wählen!!!)	Projektvorhaben <ul style="list-style-type: none"> • Portrait Antonio Skármeta (Skármeta in Deutschland) 	

3 Grundsätze der Leistungsbewertung

3.1 Allgemeines

Die Fachkonferenz (FK) Spanisch hat im Einklang mit den Kernlehrplänen sowie dem Schulkonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsmessung, Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

1. Im Spanischunterricht sollen inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen vermittelt werden.
2. Alle Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler (SuS) erbringen, fließen in die Leistungsbewertung ein. Es soll aber auch Raum für bewertungsfreie Lernsituationen im Unterricht geben.
3. Die Leistungen unterteilen sich in schriftliche und sonstige Leistungen.
4. Die schriftlichen Leistungen sind in der Regel die Kursarbeiten / Klausuren.
5. Sie bestimmen 50 % der Endnote.

3.2 Schriftliche Leistungen in der Sekundarstufe II

Verbindliche Absprachen der FK Spanisch zur Überprüfung der schriftlichen Leistungen der Jahrgänge 11 bis 13:

Jahrgangsstufe	Anzahl Klausuren im Schul-/Halbjahr	Dauer der Klausuren
11 GK(f)	2 + 2	90 Min
11 GK(n)	2 + 2	90 Min
12 GK(n)	2 + 1 (mündlich)+1	90 Min;
13 GK(n)	2 + 1	135 Min (1.HJ);180 Min+30Min Auswahlzeit (2.HJ)

Im dritten Quartal der Q1 wird die Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt:

Thema: Las diversas caras del turismo en España

- die Prüfung wird als Paarprüfung (ggfs. als Dreierprüfung) durchgeführt
- die Prüfzeit pro Paar beträgt insgesamt 30 min (Monolog jeweils ca. 5-8 min und Dialog ca. 15 min) + kurze Besprechung der Prüflinge untereinander vor dem Dialogteil
- jeweils 6 Schülerinnen und Schüler erhalten identische Aufgaben

Die einzige Klausur im zweiten Halbjahr des 13. Jahrgangs wird für SuS, die Spanisch als drittes Abiturfach gewählt haben, bzgl. Dauer und inhaltlicher Gestaltung unter Abiturbedingungen gestellt (Dauer im GK: 180 Minuten, zzgl. 30 Minuten Auswahlzeit).

Die Klausuren werden mit den in den Tabellen aufgelisteten Notengrenzen bewertet:

Verbindliche Regelungen der FK Spanisch für die Jahrgänge 11, 12 und 13																
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Prozentsätze ab ...	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	33	27	20	0

Die geforderten Leistungen umfassen immer eine inhaltliche und eine Darstellungsleistung. Das Verhältnis zwischen inhaltlicher und Darstellungsleistung ergibt sich durch die zur Konzeption der Klausur gewählte Aufgabenart:

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neu einsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Die **Aufgabenstellungen** für Klausuren in parallelen Kursen werden im Vorfeld abgesprochen und nach Möglichkeit gemeinsam gestellt.

Alle Klausuren in der Qualifikationsphase (Jg. 12+13) enthalten auch Aufgaben mit Anforderungen im Sinne des Anforderungsbereiches III. Für die Aufgabenstellung der Klausuraufgaben werden die **Operatoren** der Aufgaben des Zentralabiturs verwendet, um die SuS sukzessive auf die Abiturprüfungen vorzubereiten.

Wörterbücher dürfen in der EF im fortgeführten Kurs verwendet werden. In neu einsetzenden Kursen ab der Q1.

Facharbeiten werden in neu einsetzenden Fremdsprachen nicht geschrieben.

3.2.1 Korrektur von Klausuren und schriftlichen Übungen/Lernaufgabenkontrollen

Die FK Spanisch der Gesamtschule Weierheide verzichtet auf eine Positivkorrektur. Die SuS sollen zur Selbstkorrektur angehalten werden. Folgende Korrekturzeichen werden verwendet:

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
Bez	Bezug, Konkordanz
F	Form
Mod	Modus
Pron	Pronomen
Sb	Satzbau
T	Tempus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung

(...)	Streichung
√	Einfügung

Beispiel für eine Selbstkorrektur (angelehnt an Katja Zerck):

Bitte tragt vor der Berichtigung eure Fehler hier ein (IIII). So könnt ihr eure Stärken und Schwächen erkennen und sehen, in welchen Bereichen eure Fehlerquellen hauptsächlich liegen und was sich von Klausur zu Klausur verändert hat.

	FEHLER	1.KL.	2.KL.	3.KL.	4. KL.	
Lexikalische Fehler	R					Rechtschreibfehler, auch Akzentfehler (*possible, aleman)
	W					falsche Wortwahl (*En la sala es una mesa; *Colonia hay muchos bares)
	A					falscher oder unidiomatischer Ausdruck (*el nivel de vivir = el nivel de vida, * es malo que = lo malo es que)
	Gen					Genusfehler : falsches Geschlecht (* la pueblo, * la día, * el foto)
Grammatische Fehler	Bez					Bezugsfehler . Falsche Beziehung zw. Subjekt u. Verb oder zw. Adjektiv u. Bezugswort (*yo toma, *un pueblo tranquila)
	F					falsch gebildete Form eines Wortes, meist eines Verbs, d.h. Fehler in der Wortbildung (* tenemos , * el tenisto)
	Art					falsch gesetzter oder fehlender Artikel (*un otro ejemplo, *me gusta música)
	Pron					falsche Pronomenwahl (* La he dicho la verdad)
	Präp					falsche Präposition (*Es un pueblo cerca en Madrid)
	Konj					falsche Konjunktion (* Porque no llueve, voy a salir; * durante hablaban)
	T					Tempusfehler (*Ayer compraba un mapa; *Mañana voy a París)
	Mod					falscher Modus (*Quiere que hago los deberes)
	St					falsche Wort- bzw. Satzgliedstellung (* Tengo no hermanos)
	K					falsche Konstruktion (= fehlerhafter Satzbau)
Sonstige	Z					falsches oder fehlendes Satzzeichen (*Dice, que llueve; *Has visto esto?)
	[. . .]					überflüssiges Wort
	√					Fehlen eines Wortes

Alle Fehler werden nach Kategorien geordnet. Das heißt, ihr berichtigt zuerst alle R-Fehler, dann alle W-Fehler, dann alle A-Fehler usw. Die Fehler werden **im Satz** korrigiert und durchnummeriert (R1, R2, R3, ...; W1, W2, W3, ... usw.).

Alle Fehler werden mit einem Stift, der **nicht rot** ist und **nicht in der Farbe, in der ihr schreibt**, unterstrichen. Bei Wort-Fehlern das Wort, bei Grammatik- und Ausdrucksfehlern etc. alle Wörter, die den jeweiligen Fehler betreffen usw.

in der Klausur sah es so aus:	In der Berichtigung sollte es so aussehen
Cronenberg es un <u>pueblo</u> de Wuppertal. W barrio	W-Fehler: W1: Cronenberg es un <u>barrio</u> de Wuppertal. W2: Cronenberg no <u>tiene</u> discoteca.
Cronenberg no <u>hay</u> discoteca. W tiene	

Alle **R-Fehler** werden nicht im Satz, sondern als einzelnes Wort **3x berichtigt**. Es reicht, das falsch geschriebene Wort 3x richtig zu schreiben und dann an der Fehlerquelle zu unterstreichen, z.B.

R1: inglés, inglés, inglés

3.3 Sonstige Leistungen / Sonstige Mitarbeit

Verbindliche Absprachen der FK Spanisch zur Überprüfung der sonstigen Leistungen der Jahrgänge 11 bis 13:

Sonstige Leistung	Beschreibung
Mündliche Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Qualität vor Quantität - Beiträge der SuS im gegenseitigen Austausch und im Unterrichtsgespräch → eigene Wahrnehmung, Gedanken und Meinungen sach- und adressatengerecht ausdrücken → zuhören und auf Gesprächspartner eingehen - etc.
Produkte, Dokumentationen und Präsentationen	<ul style="list-style-type: none"> - Heftführung - Protokolle - Referate - szenisches Spiel - Portfolios - etc.
Schriftliche Lernzielkontrollen	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Übung (Test) → Dauer: ca. 10-30 Minuten → vorherige Ankündigung → nur an klassenarbeitsfreien Tagen → gibt den SuS Rückmeldung über ihren Lernstand - schriftliche Lernaufgabenkontrolle → Aufgabenstellung beschränkt sich auf die Lernaufgaben zur betreffenden Stunde → muss nicht angekündigt werden → darf auch erfolgen, wenn am gleichen Tag eine Klassen- oder Kursarbeit bzw. Klausur geschrieben wird

Zu den schriftlichen Übungen gehören **mindestens drei Vokabeltests pro Quartal**, die zu 25% in die Bewertung der sonstigen Leistung einfließt. Die Bewertung der Tests erfolgt bei 15 Vokabeln nach folgendem Schema:

Punkte	14,5 -15	13,5 -14	13	12 - 12,5	11,5	10,5 - 11	10	9 - 9,5	8,5	7,5 - 8	7	6- 6,5	5 - 5,5	4 - 4,5	3 - 3,5	0 - 2,5
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Für **Akzentfehler bzw. Rechtschreibfehler werden bei einem Vokabeltest ein halber Punkt abgezogen**. Sobald die kommunikative Absicht erkennbar ist, soll im Sinne des Schülers entschieden werden.

3.3.1 Überprüfung der sonstigen Leistungen:

In die Bewertung der sonstigen Mitarbeit fließen insbesondere die folgenden Aspekte ein, **die den SuS je am Schuljahresbeginn bekanntgegeben werden müssen**:

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Quantität und Kontinuität)
- Beteiligung in kooperativen Lernphasen (Partner- oder Gruppenarbeit)
- Qualität der Beiträge
- Eingehen auf Beiträge und Argumentationen von Mitschülerinnen und Mitschülern
- Unterstützen von Mitlernenden
- Umgang mit neuen Unterrichtsgegenständen (z.B. neue grammatische Phänomene, neue Rechtschreibregeln, fremde Texte, unbekannte Textgattungen etc.)
- Selbstständigkeit
- Umgang mit Arbeitsaufträgen
- Anstrengungsbereitschaft und Konzentration
- Heftführung
- Vollständigkeit des Unterrichtsmaterials
- Ergebnisse schriftlicher Übungen (Tests)
- Erstellen von Protokollen
- Darstellungsleistung bei Referaten, Plakaten, szenischen Spielen etc.
- Anfertigen zusätzlicher Arbeiten

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute, eine ausreichende und eine nicht ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Leistungsaspekt	Anforderungen für eine ...		
	... gute Leistung	... ausreichende Leistung	... nicht ausreichende Leistung
	Die Schülerin / der Schüler ...		
Qualität der Unterrichtsbeiträge	gibt sachlich richtige und begründete Antworten.	gibt teilweise sachlich richtige und begründete Antworten.	gibt selten sachlich richtige und begründete Antworten.

	geht selbstständig auf Beiträge anderer ein und findet Argumente und Begründungen für die eigenen Beiträge.	geht selten auf Beiträge anderer ein; nennt Argumente für die eigenen Beiträge, kann sie aber nicht begründen.	geht nicht auf Beiträge anderer ein und kann keine eigenen Argumente formulieren.
Kontinuität/Quantität	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch.	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil.	beteiligt sich so gut wie nie am Unterrichtsgespräch.
Selbstständigkeit	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein.	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht.	beteiligt sich so gut wie nie eigenständig am Unterricht.
	ist selbstständig und ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig.	benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf.	benötigt stets eine gesonderte Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nicht auf.
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig; stellt produktive Nachfragen.	erarbeitet neue Lerninhalte nur mit Hilfestellung.	neue Lerninhalte werden wenn überhaupt nur mit umfangreicher Hilfestellung erarbeitet.
	übt selbstständig mit bereitgestellten Materialien.	übt teilweise selbstständig, aber lückenhaft mit bereitgestellten Materialien.	übt kaum freiwillig und wenn, dann äußerst lückenhaft.
Lernaufgaben	erledigt sorgfältig und vollständig die Lernaufgaben.	erledigt die Lernaufgaben weitgehend, aber zum großen Teil oberflächlich.	erledigt die Lernaufgaben in der Regel nicht.
Kooperation	bringt sich engagiert und ergebnisorientiert in die Gruppen-/ Partnerarbeit ein.	bringt sich nur wenig in die Gruppen-/ Partnerarbeit ein.	bringt sich in der Regel nicht in die Gruppen-/ Partnerarbeit ein.
	Arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge anderer.	Unterstützt die Gruppen-/Partnerarbeit nur wenig, stört aber nicht.	Lenkt sich und andere von der Gruppen-/Partnerarbeit ab; beteiligt sich nicht an der Ergebnisproduktion
Allgemeiner Sprachgebrauch	drückt allgemeinsprachlich präzise und angemessen aus.	drückt sich selten allgemeinsprachlich präzise und angemessen aus.	drückt sich in der Regel nicht allgemeinsprachlich präzise und angemessen aus.
Gebrauch der Fachsprache	wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären.	versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie nur teilweise korrekt anwenden.	versteht die Fachbegriffe nicht und kann sie auch nicht sachangemessen anwenden.
Präsentationen	präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar.	präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich; die Präsentation weist Verständnislücken auf.	präsentiert sehr oberflächlich und weist große Verständnislücken auf.

Umgang mit medialen Hilfsmitteln	benutzt selbstständig und funktional mediale Nachschlagewerke in Buch- oder digitaler Form.	benutzt selten und teilweise fehlerhaft mediale Nachschlagewerke in Buch- oder digitaler Form.	benutzt so gut wie nie mediale Nachschlagewerke in Buch- oder digitaler Form.
Schriftliche Übungen (Tests)	ca. 75% der erreichbaren Punkte.	ca. 50% der erreichbaren Punkte.	unter 50% der erreichbaren Punkte.

3.4 Leistungsrückmeldung:

Auf Nachfrage bzw. zum Ende eines jeden Quartals erfolgen Leistungsrückmeldungen und eine Beratung im Sinne individueller Lern- und Förderempfehlungen. Jeweils nach Ende des ersten und dritten Quartals finden Elternsprechtage statt, an denen die Eltern sich über den Leistungsstand ihrer Kinder informieren und Beratung von den Fachlehrerinnen und -lehrern erhalten können. Solche Informations- und Beratungsgespräche sind nach vorheriger Absprache auch zu anderen Terminen möglich.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fach Spanisch stellt eine relativ kleine Fachgruppe an der Gesamtschule Weierheide. Die Teilnahme an Fortbildungen und/oder Dienstbesprechungen im Fach Spanisch wird allen das Fach Spanisch unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in die gemeinsame Arbeit der Fachgruppe Spanisch eingebracht; nahezu jede Sitzung der Fachkonferenz enthält den Tagesordnungspunkt „Fortbildungen“.

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte und Methoden fortlaufend zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz Spanisch unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahres den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.

In diesem Kontext leitet die Fachkonferenz Spanisch auch die Platzierung der mündlichen Kommunikationsprüfung (Jahrgang 12, Quartal 3) für das jeweils folgende Schuljahr an die Oberstufenkoordination weiter und meldet frühzeitig Raum- und Organisationsbedarfe an.

Folgende Bögen können als Instrument genutzt werden:

Evaluationsbogen zur Überprüfung des schulinternen Curriculums Spanisch

Einstufung				
	gut erfüllt	eher gut erfüllt	eher nicht zufriedenstellend erfüllt	nicht zufriedenstellend erfüllt
	1	2	3	4
Prüfkriterien				
Das schulinterne Curriculum ...				
• formuliert sinnvolle mögliche „Bausteine“ zur konkreten Gestaltung des Unterrichts				
• lässt sich auf konkrete Lerngruppen übertragen und anpassen				
• weist eine ausgewogene Gewichtung der zu erwerbenden Kompetenzen des Unterrichts auf				
• weist die verbindlichen Kompetenzen aus und setzt Schwerpunkte				
• ermöglicht einen „prozessbezogenen“ Kompetenzerwerb				
• konkretisiert die Anforderungshöhe und den Komplexitätsgrad				
• legt Aspekte der Leistungsbewertung fest				
• macht eindeutige Aussagen zu Überprüfungsformen				
• ist in seinen Aussagen so konkret, dass er eine wirkliche Hilfestellung ist				
• ist verbindlich genug formuliert, um vergleichbaren Unterricht in Parallellerngruppen zu gewährleisten				
• ist flexibel genug formuliert, um freie Entscheidungen der Lehrenden zu ermöglichen				
• berücksichtigt auf angemessene Weise die Rahmenbedingungen der Schule				